AFRICAN COLLAGE

Golfplatzinformationen

FANCOURT COUNTRY CLUB

1. MONTAGU: Der Kurs mit herrlichem Parkland-Layout bietet exzellente Golf-Voraussetzungen. Alte Bäume, bunte Blumenarrangement, Sträucher und raffinierte Wasserhindernisse sorgen für einen farbenfrohen Kontrast. Signature Hole: 17. Par 3, 190 m. Dies ist für den durchschnittlichen Golfer mit seinem langen Carry übers Wasser herausfordernd, aber das Grün ist groß und aufnahmefähig, also ignorieren Sie es und gehen Sie auf die Fahne. Wenn Sie konservativ sind, bevorzugen Sie die linke Seite des Grüns.
2. OUTENIQUA: Benannt nach der Bergkette, die die Gegend überragt, gilt dieser Parklands-Course als der einfachere, da er offener gestaltet ist. Aber auch er hat seinen Anteil an Herausforderungen und die notwendigen Risiko-und-Belohnungsmomente. Signature Hole: 14. Par 4, 421 m. Kein Wunder, dass dies mit seinem einschüchternden Abschlag über Wasser das schwierigste Loch ist. Befindet sich die Fahne links vom Grün, spielen Sie konservativ in die Mitte, da hinten links Wasser lauert.

PEZULA

Das Areal ist ein beeindruckendes Spektakel aus Fairways und Greens, die durch die unberührte Landschaft des Südkaps rollen. Der preisgekrönte Platz, der von David Dale und Ronald Fream von GolfPlan USA entworfen wurde, zählt zu den besten und landschaftlich schönsten der Welt. Mit einer Fläche von 254 Hektar auf den Klippen von Knysna eröffnet Pezula eine wunderbare Aussicht auf die Lagune und den Indischen Ozean. Der Platz bietet eine Palette an Abschlägen in einem abwechslungsreichen Küstengelände und ein lohnendes Erlebnis für Golfer aller Spielstärken ist garantiert. Signature Hole: 13. Par 5, 467 m. Dieses erstaunliche Loch fällt 200 Fuß tief ab und wird in „Airtime" gemessen. Die ebene oder ungleichmäßige Lage bestimmt die zweite Schlagauswahl. Vergessen Sie nicht, zurück zum Abschlag zu schauen, wenn Sie das Loch beendet haben.

SIMOLA

Sich in Simola auf den Golfabschlag zu konzentrieren, kann eine Herausforderung sein, da die Aussicht rund um den Platz beeindruckend ist. Jedes Loch blickt entweder auf die Knysna-Lagune oder auf den Knysna-Fluss, der sich durch das darunter liegende Tal schlängelt. Es ist klar zu sehen, warum Simola seinen Platz als eines der führenden Golfziele Südafrikas einnimmt. Es ist auch der erste Jack Nicklaus Signature Course an der Garden Route, der die Philosophie des Meisters widerspiegelt, Layout und Design an die natürliche Beschaffenheit des Landes anzupassen. Der Kurs liegt unterhalb hoher Bergkämme und ist frei vom Wind, der Küstenkurse so oft plagt. Fairways fließen mit den natürlichen welligen Konturen und die ungewöhnliche Konfiguration von fünf Par 5 und fünf Par 3 fügt dem Spiel eine Dimension hinzu. Nicklaus hat trotz aller Up- und Downhill-Löcher geschickt einen Kurs geschaffen, bei dem man selten einen unebenen Lie hat. Die kurzen Löcher sind ein Merkmal des Layouts, das eine breite Palette von Schlägern testet - von einem Fairway-Metall am 6. bis zu einem Wedge am 17. Loch. Die Par 5 sind ausgezeichnet, beginnend mit dem Eröffnungsloch mit Serpentinen, das eines der anspruchsvollsten sein muss. Drei der Par 5 werden auf erhöhten Grüns gespielt, und diese sind selbst mit einem kurzen Pitch schwer zu treffen.

HUMEWOOD (auf Anfrage)

Auf den Sanddünen am Ufer der Algoa Bay gelegen, zeichnet sich dieser echte Links-Course durch dichten Küstenbusch, sowie zahlreiche Buckel und Mulden aus. Obwohl die Fairways breit und hügelig sind, um die starken Winde auszugleichen, ist das angrenzende Rough unerbittlich. Die Löcher sind einfach, aber ordentlich, die Golfgrüns sind schnell und fest, die wenigen Bunker sind gut positioniert mit harten, steilen Flanken und es gibt keine Wasserhindernisse.

Signature Hole: 13. Par 4, 408 m. Dieses Loch verläuft entlang eines stark geneigten Fairways bergauf mit einer zähen, halbblinden Annäherung an ein winziges Grün, das hinter einem Hügel versteckt ist, mit Rough auf der rechten Seite, einem Bunker auf der linken Seite und dichtem Busch dahinter.

CHAMPAGNE SPORTS RESORT
In der wunderschönen Region der Drakensberg gelegen, muss dieser Platz als einer der landschaftlich unvergesslichsten Golfplätze in Südafrika eingestuft werden. Er wurde von Hugh Baiocchi und Kevin Curren entworfen und verbindet erfolgreich die natürlichen Eigenschaften des Geländes mit den modernen Anforderungen eines Qualitätskurses. Er schlängelt sich durch ein Tal und entlang seiner Hänge, das sich unter den dominanten Gipfeln von Champagne und Cathkin Peaks einschmiegt, und enthält mehrere Löcher mit blinden Abschlägen. Profis und Anfänger werden die 84 gut ausgestatteten Bunker zu schätzen wissen, die die Fairways und Grüns säumen. Zwischen Bäumen, Wasserläufen und kleinen Hügeln wartet so manche golferische Herausforderung.

DURBAN COUNTRY CLUB
Der Durban Country Club wurde 1922 von George Waterman und seiner professionellen Golfkollegin Laurie Waters erbaut und blickt auf eine stolze Historie und aufwändige Bauphase zurück. Bekannt für seine klassische, kap-holländische Architektur, üppige Vegetation, hügeligen Fairways, Sanddünen und wunderschönen Blick auf den Indischen Ozean, war der Club in seiner reichen Geschichte der bevorzugte Ort für viele wichtige Feiern.
Signature Hole: 3. Par 5, 468 m. Ein Abschlag vom höchsten Punkt des Platzes in ein darunter liegendes Tal, wodurch der Drive vollständig den Meeresböen ausgesetzt ist. Bäume auf der rechten Seite des geraden Lochs müssen ebenso vermieden werden wie der große Fairway-Bunker links auf der Landefläche.

DURBAN BEACHWOOD
Das vielfach ausgezeichnete Beachwood wurde 1930 von Sid & Jack Brews entworfen und ist seit jeher für seine schmalen Fairways und beeindruckende Vegetation berühmt. Als der Platz Ende der 1990er Jahre mit dem Durban Country Club fusionierte, wurden einige Löcher neu gestaltet und gleichzeitig zusätzliche Hindernisse eingebaut. Das Ergebnis ist ein anspruchsvoller Kurs mit cleveren Bunkern und Wasserspielen. Die hügeligen Konturen der Landschaft ermöglichen ein Spiel zwischen natürlichen Tälern und hohen Grasbänken, das präzise Schläge und Lay-Ups erfordert.
Signature Hole: 6. Par 4, 410 m. Eines der anspruchsvollsten Löcher liegt hoch in den Dünen und Doglegs links mit einem Bach, Busch und Wasserhindernissen, die auf dem Weg zum Grün überwunden werden müssen.

NKONYENI
Das Nkonyeni Golf Estate liegt in einem 1200 Hektar großen, wunderschönen Buschland mit Blick auf den Fluss Great Usuthu und die umliegenden Berge. Der 2007 erbaute Meisterschaftsplatz wurde von Phil Jacobs (zuvor mit der Gary Player Group verbunden und verantwortlich für insgesamt 40 Golfplätze in Frankreich, Hongkong, China, den Philippinen, Indonesien und Südafrika) entworfen und von Robert Richardson weiter ausgebaut. Der Bushveld-Kurs schlängelt sich durch das private Wildreservat und bietet ein einzigartiges Erlebnis am 18. Loch mit einem Schlag über den Usuthu-Fluss auf eine von Felsen umgebene Insel.

ROYAL SWAZI
Dieser spektakuläre Meisterschaftsplatz liegt an einem der landschaftlich reizvollsten Orte der Welt. Eröffnet im Jahr 1966, wurde der Platz an den Hängen der sanft ins Tal abfallenden Lebombo Range angelegt. Die ersten neun Löcher sind vergleichsweise eben, aber die zweiten neun nutzen das bergige Gelände voll aus. Zu den herausfordernden Merkmalen gehören Seen, Schluchten mit dichter Vegetation, Sperrgebiete, die in der Nähe von Fairways verlaufen, wirbelnde Brisen, Ansammlungen prächtiger Bäume und

einheimischer Pflanzen und gefährlich platzierte Bunker – einer ist so steil, dass Stufen erforderlich sind, um den Zugang zu erleichtern.

WHITE RIVER
Umgeben von mehreren privaten Naturschutzgebieten liegt dieser außergewöhnliche Platz, der gern mit dem äußerst exklusiven, amerikanischen Augusta Golf Club verglichen wird. Entworfen von Gary Player und Reg Taylor und 1924 eröffnet beherbergt das Abschlaggelände eine erstaunliche Vielfalt an Flora und Fauna entlang des White Rivers, der sich durch den gesamten Kurs schlängelt.
Signature Hole: 5. Par 3, 138 m. Dieses Loch erfordert einen präzisen Abschlag über den Fluss auf ein sanft abfallendes Grün.

MBOMBELA GOLF CLUB (ehemals NELSPRUIT GOLF CLUB)
Der im November 1928 gegründet und 1939 an seinen heutigen Standort verlegte Golf Club ist einer der besten Golfplätze von Mpumalanga. Der Kurs ist ein Bob Grimsdell-Design, der zwischen Felsvorsprüngen gebaut wurde. Er war fast 30 Jahre lang ein Neunlocher, bevor Grimsdell 1967 zurückkehrte, um eine zweite Neun zu vervollständigen. Der Platz ist gesäumt von einheimischen Lowveld-Bäumen, Buschwerk und Gräsern. Berühmt ist die Anlage für die Ausrichtung des jährlichen Jock of the Bushveld Festival of Golf, das als das größte Amateurturnier seiner Art weltweit gilt. Es wurde 1968 ins Leben gerufen und empfängt aktuell rund 800 Amateure aus nah und fern, die während einer Woche im Mai mehr als 2000 Runden spielen.

LEOPARD CREEK (auf Anfrage und gegen Aufpreis)
Diese exklusive Anlage hat Weltklasse und wurde nach einer Idee von Magnat Johan Rupert aufwändig gestaltet. Natürlich begrenzt durch den malerischen Crocodile River und den Krüger Nationalpark repräsentiert der Platz afrikanisches Golf von seiner besten Seite. Makellose Fairways und Greens, durchzogen von kleinen Bächen und Seen schaffen interessante Golfstrategien und immer wieder neue, sensationelle Panoramen.
Signature Hole: 13. Par 5, 505 m. Hier liegt das Grün direkt am Flussufer, aber 32 m über dem Wasserspiegel und bietet einen herrlichen Blick in den Krüger Nationalpark.

<u>GOLFER DRESS CODE</u>
- Hemden mit Kragen und Ärmeln (müssen hineingesteckt werden)
- Traditionelle, lange oder kurze Golfhosen
- Kurze Hosen mit knielangen Strümpfen oder kurzen weißen Socken
- Damenröcke oder Culottes müssen knielang sein
- Golfmützen oder -spitzen (mit Schirm nach vorne getragen)
- Golfschuhe mit weichen Spikes

Nicht akzeptabel: T-Shirts, Westen oder ärmellose Hemden, Denimjeans, Jogginghosen oder Cargohosen, Shorts mit Kordelzug, Schuhe ohne Socken, Cross-Trainer-Sportschuhe